

# Mentoring Und Training Programm



LANDESKONFERENZ DER  
GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN AN DEN  
WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN  
BADEN-WÜRTTEMBERGS

## 2019

### Wissenschaftliche Karriere im Spagat

Freitag, 13. September 2019



Universität Stuttgart  
Geschwister-Scholl-Str. 24 D,  
1. OG, Casino  
70174 Stuttgart

Teilnahmebeitrag: 65,- €

Gibt es *den* richtigen Zeitpunkt für ein Kind? Ist nicht jeder Zeitpunkt genau der richtige, aber gleichzeitig auch der falsche? Nicht ein einzelner Grund – wie z. B. eine nicht planbare Karriere oder die Entscheidung für die Elternschaft – befördern den Ausstieg aus der Wissenschaft. Die Studie von Metz-Göckel et al. belegt, es ist eine prozesshafte Entscheidung über einen längeren Zeitraum, die durch viele individuelle und strukturelle Faktoren beeinflusst wird. Der Workshop hat zwei inhaltliche Schwerpunkte: Zum einen werden persönliche Ansprüche an ein Vereinbarungsarrangement reflektiert. Damit dieses verlässlich ist und trägt, muss es mit dem privaten und beruflichen Umfeld abgestimmt werden. Dazu werden Informationen über (arbeits-)rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen (Elternzeit, Verlängerungen, Beurlaubungen, monetäre Familienleistungen, Unterhalt...) gereicht.

### Freitag, 13. September 2019

- 10.00 Uhr **Begrüßung durch das MuT-Team**  
Dr. Dagmar Höppel, Universität Stuttgart  
Dr. Agnes Speck, Universität Heidelberg  
**Besprechung des Programms und Vorstellungsrunde**
- 10.15 Uhr **Arbeitsrechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen\***  
*Referentin:*  
**Claudia Winter**, Dipl.-Soziologin, Coach & Mediatorin, Trier
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **Reflexion der persönlichen Ansprüche an ein Vereinbarungsmanagement**
- 16.30 Uhr **Abschlussrunde**
- 17.00 Uhr Ende (voraussichtlich)

\* Die Teilnehmerinnen werden gebeten, eine kurze Zusammenstellung ihrer jeweiligen hochschulischen Arbeitsverträge mitzubringen, die sie im Anschluss an ihren Uni-Abschluss erhalten haben (mit Laufzeiten, Arbeitsumfang und der rechtlichen Grundlage [WissZeitVG, TzBefG, TV-L, ...]), um individuelle Situationen klären zu können.